

Stellenausschreibung

(Kennziffer 3 10 23)

Das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft sucht für den Staatsbetrieb Sachsenforst einen

eine Leiterin / einen Leiter (m/w/d) der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

mit Dienstsitz in 01814 Bad Schandau.

Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Die Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz (NLPV) ist Bestandteil des Staatsbetriebes Sachsenforst als Amt für Großschutzgebiete und gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft. Die NLPV ist Naturschutzfachbehörde für die aus dem NLP und dem umgebenden Landschaftsschutzgebiet Sächsische Schweiz (links- und rechtselbisch) bestehende NLP-Region.

Teil der Nationalparkverwaltung ist das Nationalparkzentrum mit dem Schwerpunkt der Umweltbildung. Die Nationalparkverwaltung bewirtschaftet außerhalb der Grenzen des Nationalparks 650 Hektar Landeswald und ist zuständig für die Beratung und Betreuung im Privat- und Körperschaftswald (ca. 2400 Hektar). Außerdem ist sie für im Gebiet der NLP-Region ausgewiesene Natura2000-Gebiete (Fauna-Flora-Habitat-Gebiete, Vogel-schutzgebiete) fachlich verantwortlich und wirkt an der Umsetzung der dortigen europarechtlichen Verpflichtungen (u. a. Managementplanung, Monitoring, Berichtspflichten) mit.

Aufgabengebiet:

Leitung der Nationalparkverwaltung sowie Gesamtverantwortung als Naturschutzfachbehörde und Forstbezirk mit folgenden Aufgabenschwerpunkten:

- Strukturierung der Aufgabenplanung sowie Organisation und Koordination der Aufgabenerfüllung der NLPV
- Festlegung von Richtlinien und Entscheidungen aller grundsätzlich bedeutsamen An-gelegenheiten des Verantwortungsbereichs
- Verhandlung und Umsetzung von Zielvereinbarungen, Verantwortung für die zuge-wiesenen Finanzmittel und das betriebliche Controlling
- Vertretung und Repräsentation der NLPV im Aufgabenbereich gegenüber der Öffent-lichkeit, Zusammenarbeit mit kommunalen Verantwortungsträgern, Behörden, Ver-bänden und Einrichtungen
- Koordinierung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit mit anderen Großschutzgebietsverwaltungen, insbesondere mit der Verwaltung für den angren-zenden tschechischen Nationalpark und das Landschaftsschutzgebiet České Švýcarsko
- Personalverantwortung für derzeit 85 Bedienstete, Zusammenarbeit mit dem örtli-chen Personalrat

Folgende Kenntnisse und Erfahrungen sind zwingend erforderlich (Nach-weise sind beizufügen):

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master) in einem naturschutzfachlichen bzw. landespflegerischen Studiengang (Fachhoch-schulstudiengänge erfüllen diese Voraussetzungen nur, wenn es sich um akkredi-tierte Masterstudiengänge handelt. Ein entsprechender Nachweis ist beizufügen.)

Soweit Sie die vorgenannten Vo-raussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähi-gen Bewerbungsunterlagen unter der

Kennziffer 3 10 23
bis zum **19.02.2023** an

**bewerbungen.nb@
smekul.sachsen.de**

(bitte in **einer zusammengefass-ten** PDF-Datei und unter Angabe der Kennziffer im Betreff)

oder an das

**Sächsische Staatsministerium
für Energie, Klimaschutz, Um-
welt und Landwirtschaft
Personalreferat
Kennziffer 3 10 23
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden**

Bewerber, die beim Freistaat Sachsen beschäftigt sind, werden gebeten, ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personal-akte zu erteilen.

Nach Eingang Ihrer Bewerbung erhalten Sie umgehend eine Ein-gangsbestätigung.

oder

erfolgreich abgeschlossene Laufbahnausbildung für eine Verwendung in der Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsebene der Fachrichtung Agrar- und Forstverwaltung, Schwerpunkt Forstdienst oder einen gleichwertigen Abschluss

- langjährige einschlägige Berufs- und Führungserfahrung in Positionen mit einem breiten Aufgabenspektrum
- hohe allgemeine Fachkompetenz, vertiefte Kenntnisse im Naturschutz sowie zur Entwicklung von Waldökosystemen
- vertiefte Kenntnisse im Umwelt- und Verwaltungsrecht
- sehr gute fachspezifische Englischkenntnisse
- Führerschein Klasse B

Darüber hinaus erfordert die Tätigkeit ein hohes Maß an Führungskompetenz, ausgeprägtes Verhandlungsgeschick und hohe Kommunikationskompetenz sowie Durchsetzungsvermögen und Entscheidungsfähigkeit. Bewerber müssen insbesondere über die kommunikativen Fähigkeiten verfügen, verschiedene Interessen miteinander in Ausgleich zu bringen.

Des Weiteren werden die Bereitschaft sowie die körperlichen Voraussetzungen zur Wahrnehmung von Dienstreisetaätigkeiten und Außenterminen in unwegsamem Gelände vorausgesetzt.

Von Vorteil sind:

- Kenntnisse und Erfahrungen im praktischen Naturschutz und in der Landschaftspflege
- Vertiefte Kenntnisse im nationalen und europäischen Naturschutzrecht
- Vertiefte Kenntnisse im Forst- und Jagdrecht
- Kenntnisse der regionalen Gegebenheiten in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz
- Kenntnisse über betriebswirtschaftliche Grundlagen und betriebliche Abläufe in einem Staatsbetrieb
- Besitz eines gültigen Jagdscheins
- Sprachkenntnisse Tschechisch

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen

Der Dienstposten ist der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 (bisher: Laufbahn des höheren Dienstes) zugeordnet und ist bis **Besoldungsgruppe A 16** bzw. einer entsprechenden außertariflichen Vergütung bewertet.

Er soll für **Bewerber/innen des Freistaates Sachsen oder Beamte anderer Dienstherren** als **Beförderungsdienstposten** vergeben werden, die ein Amt der Besoldungsgruppen A 14 oder A 15 auf Lebenszeit innehaben bzw. in die Entgeltgruppen E 14 oder E 15 TV-L eingruppiert sind. Bewerber/innen der Besoldungsgruppe A 14 müssen über die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für eine Beförderung nach Besoldungsgruppe A 15 verfügen. Dazu gehören grundsätzlich berufliche Verwendungen auf unterschiedlichen Verwaltungsebenen, darunter eine Verwendung in einer obersten Dienstbehörde.

Für eine Beförderung nach Besoldungsgruppe A 16 bzw. die Zahlung eines entsprechenden außertariflichen Entgelts müssen die Beförderungsgrundsätze für die Übertragung von Ämtern der Besoldungsgruppe A 16 in der Sächsischen Staatsverwaltung vom 21. Dezember 2020 erfüllt sein. Voraussetzung sind insbesondere überdurchschnittliche Leistungen in den letzten beiden Beurteilungen (Gesamturteil mindestens 13 Punkte), davon mindestens eine Regelbeurteilung in A 15/E 15 bzw. eine den Voraussetzungen entsprechende Anlassbeurteilung. Besondere Bedeutung wird den Leistungs- und Befähigungsmerkmalen Sozial- und Führungskompetenz beigemessen. Die Übertragung des Amtes der Besoldungsgruppe A 16 erfolgt – bei Vorliegen der persönlichen, beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen – zunächst im Beamtenverhältnis auf Probe. Bei Bewährung in der Probezeit ist eine Übertragung des Amtes auf Lebenszeit vorgesehen. Diese Probezeit gilt auch für Beschäftigte.

Externe Bewerber können die erforderliche Verwendungsbreite und –tiefe durch berufliche Erfahrungen aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen auch außerhalb des öffentlichen Dienstes nachweisen. Diese müssen der Wertigkeit der erforderlichen Tätigkeiten interner Bediensteter entsprechen.

Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Der Staatsbetrieb Sachsenforst ist bestrebt, den Anteil der Frauen im höheren Dienst zu erhöhen und fordert daher Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind erwünscht. Aufgrund der mit dem Aufgabengebiet verbundenen Tätigkeit ist die Stelle je nach Art und Schwere der Behinderung nicht uneingeschränkt für Schwerbehinderte geeignet. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Personen bevorzugt berücksichtigt. Eine Berücksichtigung kann nur erfolgen, sofern ein entsprechender Hinweis im Bewerbungsschreiben oder im Lebenslauf an hervorgehobener Stelle erfolgt und ein Nachweis über die Schwerbehinderung oder erfolgte Gleichstellung der Bewerbung beigefügt ist.

Wir bitten darum, für die Bewerbung lediglich Kopien einzureichen und von Mappen abzusehen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet werden.

Bedienstete des Freistaates Sachsen werden gebeten, mit der Bewerbung das Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.